

Vorstandsvorsitzende
Marie Martin
Bächelsgasse 4a
65520 Bad Camberg

Tel: 0 64 34 – 307 00 12
Mail: elternvereinigung-
hessen@gmx.de

**Bad Camberg,
März 2019**

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

Das Ziel der Elternvereinigung ist weiterhin die Förderung hörgeschädigter Kinder in Hessen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und über alle Lebensphasen und -bereiche hinweg. Dabei richtet sich die Förderung sowohl an Kinder und Jugendliche, die eine der vier hessischen Schulen für Hörgeschädigte in Bad Camberg, Frankfurt am Main, Friedberg oder Homberg/Efze als auch an hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler, die an Regelschulen im Rahmen der Inklusion beschult werden. Zum Zwecke der Förderung gibt die Elternvereinigung regelmäßig Informationen für die Eltern heraus, wie z.B. den „Elternbrief“. Zusätzlich werden Veranstaltungen durchgeführt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten, wie Eltern, Behörden und zuständigen Schulen gefördert.

Die Elternvereinigung ist mit anderen Vereinen für Hörgeschädigte und Elternvereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene vernetzt um den Austausch von Informationen sicherzustellen, anzuregen und politisch gemeinsam aufzutreten. Sie ist Mitglied im „Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.“ und bei der FEPEDA, dem Europäischen Elternverband hörgeschädigter Kinder. Zusätzlich ist die Elternvereinigung Mitglied in hessischen Verbänden, wie dem „Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen“, der „Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen e.V.“ und der „Hessischen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.“. Dabei ist die Elternvereinigung auch teilweise im Vorstand vertreten und wirkt an deren Arbeit unmittelbar mit. Außerdem übernimmt die Elternvereinigung die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit des 2014 gegründeten hessischen Netzwerks zur Verbesserungen der schulischen Bedingungen hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher.

Im Jahr 2018 konnte die Elternvereinigung aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zinsen und Zuschüssen Einnahmen in Höhe von knapp 26.500,- Euro erzielen. Dabei kam ein großer Einnahmeposten von der Gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen der Selbsthilfeförderung, die somit maßgeblich die Arbeitsfähigkeit der Elternvereinigung sicherstellt. So erhielt die Elternvereinigung hier eine Pauschalförderung in Höhe von 12.005,- Euro und 5.250,- Euro über die Projektförderung der Krankenkassen. Zusätzlich erhielt die Elternvereinigung 2018 für die Durchführung des Musik-Workshops 5.100,- Euro sowie Beiträge, Spenden und Teilnehmergebühren in Höhe von 4139,67 Euro. 2018 erhielt die Elternvereinigung keine Bußgelder. Zum Jahresende betragen die Ausgaben rund 22.356,30 Euro und lagen damit erneut über dem Niveau des Vorjahres.

Im Jahr 2018 war die Elternvereinigung stark in der FEPEDA engagiert. Da im Jahr 2019 ein

europaweite Elterntagung für Familien mit hörgeschädigten Kindern in Deutschland geplant ist und die Elternvereinigung als Ausrichter des Festes hauptverantwortlich für die Organisation ist, waren enorme personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich. Die Elternvereinigung organisierte ein mehrtägige Vorbereitungstagung mit der FEPEDA in Frankfurt. Um die Vernetzung und die Bekanntheit der geplanten Veranstaltung in 2019 zu fördern, nahm die Elternvereinigung im Juni an einer mehrtägigen Elterntagung in Finnland teil.

Die Elternvereinigung hat im Jahr 2018 intensiv an der Fach-AG "Bildung für Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung" des Hessischen Kultusministeriums mitgearbeitet. Es fanden vier Sitzungen der Autoren-Gruppe und eine Fach-AG-Sitzung gemeinsam mit dem Hessischen Kultusministerium statt. Die Elternvereinigung hat maßgeblich an den Inhalten der "Empfehlung zur Beschulung von hörgeschädigten Kindern an Regel- und Förderschulen sowie zur gelingenden Elternarbeit und -beratung" der Fach-AG mitgewirkt.

Bei den Fachtagen "Hören Süd" und "Hören Nord" des Hessischen Kultusministeriums im November und Dezember nahm die Elternvereinigung sowohl an den Vorbereitungstreffen als auch an den Fachtagen selbst teil. Hier stellte die Elternvereinigung gemeinsam mit dem Projektbüro Inklusion des HKM und der Schulleiterin der Schule am Sommerhoffpark in Frankfurt, die ausgearbeitete Empfehlung vor.

Des Weiteren gab es wieder mehrere Angebote für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien. Zur Förderung der Selbstbehauptung von hörgeschädigten Mädchen veranstaltete die Elternvereinigung in Kooperation mit der Johannes-Vatter-Schule und den Soroptimisten einen Karate-Kurs. Innerhalb 20 Stunden, an insgesamt zwei Wochenenden im April und Mai, erlernten die Teilnehmerinnen unter Anleitung einer erfahrenen Trainerin die grundlegenden Techniken. Am Ende der Veranstaltung haben die Mädchen die Prüfung für einen gelb-weißen Gürtel erfolgreich abgelegt. Einen inklusiven Musik-Workshop organisierte die Elternvereinigung für hörgeschädigte und normalhörende Kinder am Ernst-Ludwig-Gymnasium in Bad Nauheim, gefördert durch den Kulturkoffer Hessen. Der Workshop fand im Oktober und November an jeweils einem Wochenende statt. Während des Workshops konnten die Kinder moderne und klassische Instrumente kennenlernen, eine Gebärdensprachdolmetscherin begleitete die Sprache und die Taktangaben. Gemeinsam komponierten die Kinder ein Lied, welches sie bei einem Abschluss-Konzert des Ernst-Ludwig-Gymnasiums zum Besten gaben.

Die Ferientreffs sind inzwischen eine regelmäßige Veranstaltung der Elternvereinigung in den hessischen Ferien. Diese fanden jeweils für einen Tag im April und Oktober 2018 statt. Im April trafen sich die Teilnehmer in der Johannes-Vatter-Schule in Friedberg. Die Kinder bekamen die Gelegenheit bei lockeren Spielen die Gemeinschaft zu stärken. Den Eltern stand neben der Elternvereinigung ein Lehrer der Johannes-Vatter-Schule für Austausch und Fragen zur Verfügung. Im Oktober wurde ein Ausflug in das Historische Museum in Frankfurt am Main angeboten. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut besucht.

Im November richtete die Elternvereinigung in der Freiherr-von-Schütz-Schule in Bad Camberg ihre Elterntagung aus. Da sich die Elterntagung in den letzten Jahren zu einer Familientagung entwickelte, wurde neben einem Fachvortrag über psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigung sowie eine moderierter Erfahrungsaustausch für die Eltern, eine abwechslungsreiche Betreuung für die Kinder organisiert.

Im Rahmen der Elterntagung fand auch die Mitgliederversammlung statt. Hier wurde eine Satzungsänderung beschlossen und ein neuer Kassenwart gewählt.

Die Elternvereinigung war auch 2018 an den Sommerfesten in Homberg/Efze und Friedberg mit einem Stand mit Informations-, Bastel- und Vernetzungsangeboten vertreten.

Beratung per Telefon, E-Mail oder Hausbesuchen wurde von Eltern hörgeschädigter Kinder

und anderen Fachleuten weiterhin regelmäßig in Anspruch genommen.

Zusätzlich wurden 2018 wieder Projekte an Schulen unterstützt, wie die Skifreizeit und der Besuch der Gehörlosen- Kulturtage durch die Hermann-Schafft-Schule in Homberg/Efze.

Der Elternbrief 2018 befasste sich mit der Arbeit der Elternvereinigung und bot dem Netzwerk eine Plattform für diverse Informationen und Erfahrungsaustausch.

Die Elternvereinigung betreut nach wie vor intensiv das Netzwerk, in dem viele hessische Vereine und Selbsthilfegruppen vertreten sind. Um das Netzwerk weiter bekannt zu machen, hat die Elternvereinigung an diversen Veranstaltungen, wie Tagungen, Terminen von Selbsthilfegruppen und Verbänden und weiteren Angeboten für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche teilgenommen und die Arbeit der Elternvereinigung sowie das von ihr initiierte Netzwerk vorgestellt.

Für 2019 soll wieder ein "Elternbrief" erstellt und allen hessischen Familien mit hörgeschädigten Kindern zugestellt werden. Ein große europaweite, mehrtägige Familientagung gemeinsam mit der FEPEDA ist in den Sommerferien vorgesehen. Außerdem sind wieder eine Elterntagung und mehrere Ferientreffs geplant.



Marie Martin, 1. Vorsitzende der Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen e.V.